

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 90 / 12. Januar 2022

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

13.01.2022

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 90 für die Ratsmitglieder vom 12. Januar 2022 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 90

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 90	12. Januar 2022
--------------------------------	--	-----------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Zeitnahe Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und Etablierung von niederschweligen Impfangeboten zur Unterstützung von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in allen Bevölkerungsgruppen.

0. Lageentwicklung

Im Vergleich zur Vorwoche liegt der Zuwachs der Infektionsfälle bei ca. 50 %. Der Anstieg der Verdrängung der Delta-Variante durch Omikron ist vergleichbar mit der Verdrängung der Alpha-Variante durch Delta. In den untersuchten Proben liegt der Anteil der Omikron-Variante inzwischen bei ca. 60 %. Der R-Wert ist auf 1,5 angestiegen.

1. Getroffene Maßnahmen

Die GAL hat am Dienstag und Donnerstag als Videokonferenz getagt. Durch die Stelle Bevölkerungsschutz und das Gesundheitsamt ist am Dienstag eine Videokonferenz mit den Institutionen der kritischen Infrastruktur hinsichtlich Sicherstellung des Personalbedarfs durchgeführt worden.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 12.01.2022)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	13.199	(12.285 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	3082	2.602
Genesene Personen:	9896	9.465
Verstorbene Personen (RKI):	221	219
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	26	25
7-Tages-Inzidenz (RKI)	364,9	238,6

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Die aktuellen Zahlen werden tagesaktuell unter <https://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelle-informationen.php> dargestellt.

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich insgesamt um 6 Pflegeeinrichtungen. In zwei Einrichtungen wurden mehrere Bewohner*innen sowie Beschäftigte positiv getestet. Diese befinden sich in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die Mehrheit der infizierten Personen waren geimpft. Ein Infektionsgeschehen in der Einrichtung im Wohnpark am Wall mit insgesamt 17 infizierten Personen konnte eingegrenzt werden. Weitere Infektionsfälle werden von einem Pflegedienst, vier Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie drei Unterkünften für Geflüchtete gemeldet.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung der testenden Stellen wurden in der 1. KW 52.141 Testungen durchgeführt. Durch die hohe Zahl der Testungen können viele Infektionsketten rechtzeitig erkannt werden. In Braunschweig sind inzwischen insgesamt 180 sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich inzwischen flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobiles Testteam arbeiten, PCR-Testungen an.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **05.01. - 11.01.2022** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **17 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **5 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **5 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	KiTa Karamba e.V.	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Till Eulenspiegel Husarenstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische Kita Lamme	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	DRK Familienzentrum Krippe Ilmweg	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

NEU	Städtische KiTa Fichtengrund	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
-----	------------------------------	--------	----------------------------------

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **05.01. - 11.01.2022** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **85 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **6 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen bei **1 Schule**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
NEU	Grundschule Lamme	6 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen.

Der Großteil der Fälle führt zu keinen Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen, da die Schulferien erst zum 07.01.2022 endeten.

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **05.01.2022 - 11.01.2022** wurde **ein Infektionsfall** gemeldet.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungname</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	KOGS Lamme	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

7. Impfen

Die Nachfrage nach Impfungen hat mit Jahresbeginn in der Stadthalle spürbar nachgelassen und liegt deutlich unterhalb der inzwischen vorhandenen Impfkapazitäten. Dieser aktuelle Trend ist auch in anderen Kommunen und Bundesländern zu beobachten. Es werden durch die mobilen Impfteams und in der Stadthalle derzeit täglich zwischen 1.100 und 1.500 Impfungen verabreicht, vor Weihnachten lag dieser Wert noch bei klar über 2.000 Impfungen pro Tag. Die Quote der Erstimpfungen liegt deutlich über 10%, bei den niedergelassenen Praxen liegt der Anteil der Erstimpfungen bei ca. 4%. Mittlerweile bieten rund 180 Braunschweiger Praxen Impfungen an, so dass sich die Angebotsstrukturen hier stetig erweitert haben. Die Boosterkampagne läuft insgesamt sehr gut.

In Braunschweig werden seit dem 18. Dezember 2021 Kinder im Alter zwischen 5-11 Jahren geimpft. Aufgrund des erforderlichen Impfabstands von mindestens drei Wochen haben am 8. Januar 2022 die diesbezüglichen Zweitimpfungen begonnen. Inzwischen werden jeweils von Montag bis Freitag Impfungen für Kinder angeboten.

Aufgrund von inzwischen 3.691 durchgeführten Erstimpfungen durch die städtischen Impfangebote liegt die Braunschweiger Impfquote in dieser Altersgruppe bereits bei mindestens 26,25 %, d.h. drei Wochen nach Impfbeginn ist bereits jedes vierte Kind geimpft worden. Wie viele Kinder durch die niedergelassenen Ärzt*innen geimpft

wurden, ist zahlenmäßig nicht bekannt, die statistische Auswertung durch das Sozialministerium steht aus.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL hat am 11. und 13.01. getagt und wird nächste Woche Dienstag erneut zusammen kommen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast